

Iscorama 36

KAMERA/BEGRIFFE

Kompakte Iscorama-Vorsatzlinse mit 36mm Durchmesser für leichte Kameras und kleinere sphärische Objektive.

Technische Details Das Iscorama 36 arbeitet mit einem zweilinsigen optischen System aus speziellen zylindrischen Elementen, die ausschließlich horizontal komprimieren. Der Vorsatz wiegt 480 Gramm bei Abmessungen von 82mm x 65mm und verfügt über ein M52-Filtergewinde. Die Naheinstellgrenze liegt bei 1,2 Metern, deutlich näher als bei professionellen Anamorphot-Objektiven wie den Cooke Anamorphic/i (2,1m). Das integrierte Single-Focus-System ermöglicht die Scharfstellung ausschließlich am Grundobjektiv, während herkömmliche Doppelfokus-Systeme separate Einstellungen an Vorsatz und Grundobjektiv erfordern.

Geschichte & Entwicklung ISCO Optic entwickelte das System 1962 ursprünglich für 16mm-Projektoren in französischen Arthouse-Kinos. 1974 brachte Gottfried Iscorama eine überarbeitete Version für 35mm-Kameras heraus, die schnell bei Low-Budget-Produktionen Anklang fand. Die Produktion endete 1995 nach etwa 8.000 hergestellten Einheiten. Seit 2018 fertigt das deutsche Unternehmen SLR Magic unter Lizenz eine digitale Neuauflage namens "Iscorama 36 MKII", die für moderne Sensoren optimiert wurde und die charakteristische bläuliche Lens-Flare der Originale reproduziert.

Praxiseinsatz im Film Das Iscorama 36 prägte den visuellen Stil zahlreicher europäischer Arthouse-Filme der 1970er und 80er Jahre. Cinematograph Robby Müller verwendete es für Wim Wenders' "Der amerikanische Freund" (1977), um die Hamburger Hafenszenen mit charakteristischen ovalen Bokeh-Kreisen und horizontalen Lens-Flares zu gestalten. Die kompakte Bauweise ermöglicht Handkamera-Aufnahmen, die mit schweren Anamorphot-Objektiven unmöglich wären. Allerdings begrenzt die feste Brennweiten-Kompatibilität die Objektivauswahl erheblich – Weitwinkel unter 35mm erzeugen starke Verzerrungen an den Bildrändern.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Panavision- oder Hawk-Anamorphoten arbeitet das Iscorama 36 als aufsteckbares System auf Standard-Objektiven statt als eigenständige Optik. Der 1,5:1-Squeeze unterscheidet sich vom Industriestandard 2:1 (Cinemascope), wodurch ein weniger extremes Breitbildformat entsteht. Moderne Alternativen wie das SLR Magic Anamorphot 40mm bieten bessere optische Qualität, verlieren jedoch den charakteristischen "Vintage-Look". Smartphone-Apps simulieren Anamorphot-Effekte digital, erreichen aber weder die optische Authentizität noch die physikalischen Eigenschaften echter zylindrischer Linsen.